I.N. 27918

Mörländer.

V. Jaegergasse 32. Budapest, 17. Oktober 1885.

Geehrter Herr!

Ein hiesiger mir bekannter, sehr wohlhabender Capitalist, reflektirt auf die ausgeschriebene Neuverpachtung des Theaters in Temesvár, knüpft jedoch hieran die Bedingung, eine Fortsetzung der Vorstellungen für die restirenden Saisonmonate zu arrangiren und eventuell alsdann ein Wintertheater zu übernehmen.

Ich weiß diesbezüglich an keinen passenderen Agenten mich zu wenden und gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß Sie die Erste und bis heute der einzige sind, an den ich mich wende und dies auch nicht eher thun werde, bevor ich eine erklärende oder zurückweisende Antwort von Ihnen erhalte.

Können Sie mir Propositionen machen, wollen Sie das veranstalten und realisirt sich nach der angegebenen Richtung die Angelegenheit, sollen Sie auch dann die erste Quelle sein, an der geschöpft werden soll.

Aus diesem Briefe ersehen Sie daß „die Katze das Mausen nicht lassen kann" – die Katze bin ich, ergeben Sie mir also welche Gelegenheit immer zum „Mausen" ...

Mit achtungsvollen Grüßen Ihr ergebener

M. Mörländer

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Moorlauber
74/005